

Verbundkatalog Kalliope

Liebe Kollegen und Freunde, Mesdames et Messieurs...

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Liebe Kollegen und Freunde, Meinungen ist
Thema...

Ich bin also heute Abend wieder gekommen.
Der kleine Raum, in dem wir uns hier befinden,
hatte es mir gleich gefallen, als ich vor wenigen
Tagen hier war, bei Schick-Zusammenkünften
des Kongresses, und von Heinrich Mann
sprechen zu können. In diesem Raum hier,
findet sich, gibt es eine Bekanntschaft, geistige
Aphorismen. — Schriftsteller hatten sich wohl
einem guten im Rhythmus auf, die zu-
gehört sind auch Märchen und auch
den Bildern von Dürer. Es kommt aber
natürlich als Beispiel an, was für
Bilder der Schauer der Räume aus-
machen, und welche Größe von den
Wänden mit mir niederlassen. Hier
sind in dieser bekannten Größe,
denn hier wird begangen: die Größe
wirklich, lebend, mit mir kämpfend.
die Freunde sind Kanwaden — sind
die Größe der, die ~~hat~~ ~~oder~~ ~~sind~~
nicht mehr unter den Leuten, aber
doch wir sind hier: wir sind
Freunde auch sie — wir dürfen sie
wohl so nennen —, sind auch sie
unter Kanwaden in dem Kampf,
den die Zeit uns aufzwingt.

Ohne Frage: die stämmen - bewachte Eigen-
schaft am dreier Lebewesen wird als die
ihnen einzuwirken ~~alle~~ Freunde hat (das)
Tröstlicher. Und der Trost bedürfen wir
alle. Wir können alle die Stämme der
guten Abendglockenzeit. Gedenken
nun ist die leidvolle Frage notwendig:
Wie lange noch? Und: Warum? —
Alle geistigen Plagen sind eine Scham
gewiss, nur der Scham nicht kennt,
ist keine geistige Plage — sind keine
sind nicht für eine alle die Anfecht-
ungen ~~best~~ der Scham zu bilden,
heißer, schwerer zu überwinden als je.

Wir bedürfen der Trost, und wir finden
ihn, wenn wir die eigene Arbeit —
den Willen zu beugen, den
kleinen Reizen so vergrößern
muss — in einem bestimmten Zusammen-
hang ~~mit~~ stellen, in einem bestimmten
Zusammenhang sehen — und mit
diesem Zusammenhang müssen wir
wohl den mit den Lebewesen, deren
Stimmen sind. Es können wir freudlos
sicherlich ist, als auch den mit
den einzuwirken Toren, deren ich